

Schulprofil der Modularen Mittelstufe Aspern (MMA)

1. Pädagogische Leitgedanken:

Unser Ziel ist es, den Schüler*innen neben einer soliden Allgemeinbildung eine gute Berufsvorbereitung sowie soziale Verantwortung zu vermitteln.

Es wird auf Leistungsbereitschaft Wert gelegt, aber auch darauf, dass sich Ihr Kind wohl und sicher fühlt.

Wir betrachten Kinder aus vielen Kulturkreisen als Bereicherung.

2. Das Prinzip der Modularen Mittelstufe:

In einer Orientierungsphase begeben sich die Schüler*innen im Gegenstand „Modulspezifische Fähigkeiten“ (3. Klasse) auf die Suche nach ihren besonderen Interessen und Fähigkeiten. Ein Augenmerk wird dabei auch auf die sogenannten 21st Century Skills (Kommunikation – Kollaboration – Kritisches Denken – Kreativität) gelegt. Sie beschreiben die wichtigsten Fähig- und Fertigkeiten, die eine Person braucht, um in Zukunft ein erfolgreiches Arbeitsleben und ein verantwortungsvolles Privatleben führen zu können.

Am Ende der 3. Klasse entscheidet sich die Schülerin/der Schüler für ein Modul ihres/seines Interesses.

In der 4. Klasse erfolgt im autonomen Pflichtgegenstand „**Interessens- und Begabungsförderung**“ eine 6-stündige Vertiefung ins gewählte Fachgebiet.

Dabei stehen folgende Alternativangebote zur Auswahl:

- **Gesundheit & Soziales**
 - für eine Berufslaufbahn in den Bereichen Gesundheit, Kranken- und Altenpflege, Pädagogik, Lehramt o.ä.
 - Vertiefender Unterricht: Deutsch, Englisch, Biologie, Kreatives Gestalten und KoKoKo
- **Technik**
 - für eine Berufslaufbahn in technischen Berufen aller Art bzw. als Vorbereitung auf die HTL
 - Vertiefender Unterricht: Mathematik, Technisches Zeichnen, Technisches Werken und Naturwissenschaftliches Arbeiten
- **Tourismus**
 - für eine Berufslaufbahn im Hotel- und Gastgewerbe sowie im Reisebüro
 - Vertiefender Unterricht: Gastronomie, Englisch, IT und Geografie
- **Wirtschaft**
 - für eine Berufslaufbahn im Büro, Handel und Bankensektor

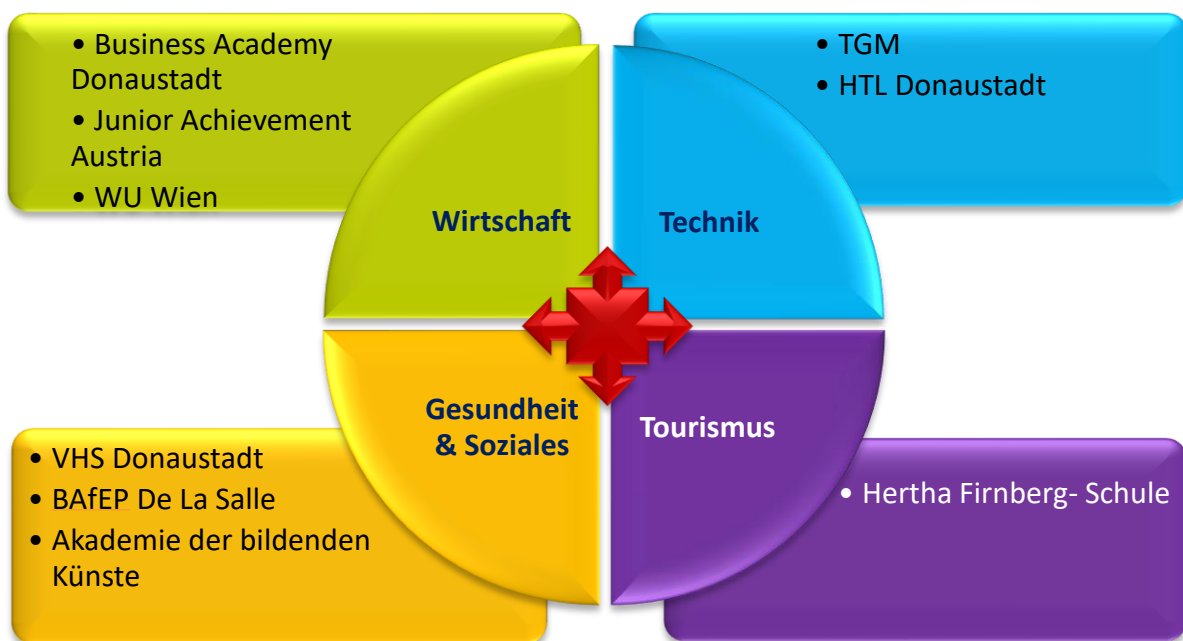
- Vertiefender Unterricht: Business English, Wirtschaftsgeografie und Wirtschaftsmathematik, IT und Ökologie
- Besonderheit: Gründung einer Junior Basic Company

Bei der Auswahl der Fachbereiche wurde ein besonderes Augenmerk darauf gelegt, dass wir Module anbieten, in denen es auch in Zukunft gute Berufschancen gibt.

Großer Wert wird auf einen praxisnahen, handlungsorientierten Projektunterricht gelegt, der innerhalb der Module strukturell verankert ist. Soziale Kompetenzen werden hier ebenso gefördert wie Problemlösungskompetenzen, Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten.

3. Kooperationen:

Durch Kooperationen mit berufsbildenden mittleren und höheren Schulen wird es den Absolvent*innen der Modularen Mittelstufe Asperrn erleichtert, nach Abschluss der Schule in weiterführende Schulen wie Handelsakademien, Höhere Technische Lehranstalten oder Tourismusschulen überzutreten. Jene Schüler*innen, die direkt ins Berufsleben eintreten möchten, können den Weg über die Fachmittelschule wählen, welche es ebenfalls am Standort gibt.



Kooperationen haben wir mit folgenden Institutionen:

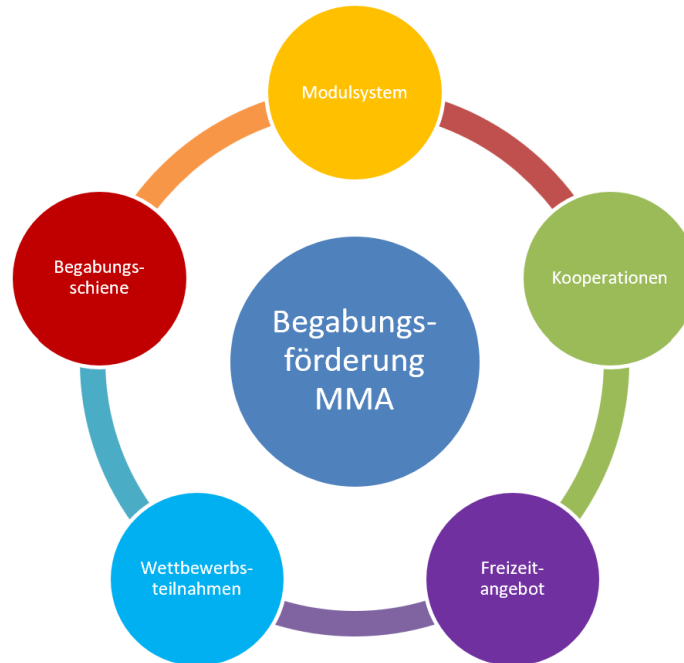
- Business Academy Donaustadt, 1220 Wien (fachliche Unterstützung der Junior Basic Company durch Coaching)
- Hertha Firnberg Tourismusschule (Modulkochgruppe kocht an der HFS)
- Technologisches Gewerbemuseum (TGM) – Lehrausgang in die Lehrwerkstätten für Interessierte aus dem Technikmodul zur Unterstützung der Entscheidungsfindung für den weiteren Ausbildungsweg
- HTL Donaustadt: Schüler*innen der Technikgruppe schnuppern in den Werkstättenunterricht der HTL Donaustadt

- BAFEP De La Salle: Erfahrungsaustausch zwischen den beiden Schulentwicklungsteams, Teilnahme an unseren Sommerfesten, individuelle Schulvorstellungen durch die Direktorin, Frau Dr. Brigitte Cizek
- Fachmittelschule Ödenburgerstraße, 1210 Wien (dislozierte Fachmittelschulklasse an unserem Standort)
- Volkshochschule Donaustadt, 1220 Wien (Gitarre-Kurse an unserem Standort)
- Wirtschaftsuniversität Wien, 1020 Wien (Wirtschaftsworkshops für alle interessierten Schüler*innen der 3. Klassen an der WU Wien)
- Akademie der bildenden Künste: Studierende der Akademie werden an unserer Schule im Rahmen ihrer Schulpraxis ausgebildet. Dies basiert auf Kreativworkshops für das Modul Gesundheit & Soziales. Weiters findet regelmäßiger Erfahrungsaustausch mit Prof. Dr. Pritz, Leiterin der Praxisausbildung, statt.
- Universität Wien: Gemeinsame Forschungsprojekte im Rahmen der Lehrveranstaltung „Bildungsforschung“. Die Forschungsergebnisse fließen in die Schulentwicklungsarbeit der MMA ein. Regelmäßige Publikationen in der Zeitschrift „Schulverwaltung aktuell“ durch Frau Dir. Mag. Pfingstner
- Junior Achievement Austria: stellt die Rahmenbedingungen für Junior Basic Company zur Verfügung

Abgesehen von den Kooperationspartnern, die direkt in das Modulsystem einfließen, pflegt die Modulare Mittelstufe Aspern aber auch noch weitere intensive Vernetzungsaktivitäten:

- Berufsorientierung: Die stellvertretende Schulleitung, Frau Arzu Derigo BEd, ist Mitglied des Fachstabs der Bildungsdirektion Wien mit dem Verantwortungsbereich Berufsorientierung.
- Teach for Austria: mehrere Fellows und Alumnis unterrichten an unserer Schule und bringen fachliche Expertisen aus unterschiedlichen Berufsfeldern an die MMA. Die Direktorin ist Mitglied des Teach for Austria Beirats.
- KURIER: Die Direktorin ist Mitglied des KURIER Bildungsbeirats.
- MEGA Bildungsstiftung: Die Direktorin ist Sparring Partner der MEGA Bildungsstiftung und war im Schuljahr 2020/21 Jurorin der MEGA Bildungsmillion.
- Projekt „Seitenwechsel“: Die Direktorin ist Feedbackgeberin des Projekts „Seitenwechsel“, bei dem Lehrkräfte für ein Jahr in ein Unternehmen wechseln.
- Corporate Volunteering: Namhafte Unternehmen wie Deloitte, Österreichische Kontrollbank und Accenture entwickeln gemeinsam mit Lehrkräften der MMA Konzepte und Workshops, die auf die Bedürfnisse unserer Schüler*innen zugeschnitten sind.
- BMBWF & OECD: Mag. Pfingstner ist Beraterin in diversen Schulentwicklungsprojekten und nationalen und internationalen Forschungsprojekten.
- Sag's Multi: Mehrfache erfolgreiche Teilnahmen am mehrsprachigen Redewettbewerb:
 - 5x in Folge im Österreich-Finale
 - 2020 Sieg in der Kategorie bis 14 Jahre
 - 2021 Sieg in der Kategorie bis 14 Jahre

4. Unser Konzept der Begabungsförderung:



Die Angebote zur Begabungs- und Begabtenförderung sind sehr vielfältig sowie individuell und orientieren sich an den Anforderungen der Zukunft, den sogenannten 21st Century Skills.

Die Potenziale der Schüler*innen werden durch das **Modulsystem** in Form eines Drehtürmodelles entfaltet. So soll gewährleistet werden, dass die unterschiedlichen Potenziale und Begabungen der Schüler*innen voll zur Geltung kommen.

Das weitreichende Angebot an **Kooperationen** runden das Begabungs- und Begabtenförderungsangebot an der MMA Eibengasse ab. Kooperationen bereiten auf die Zukunft vor, indem sie zu neuen Lernweisen und beruflichen Möglichkeiten inspirieren. Einer unserer Englischlehrer geht 1x wöchentlich in 2 nahe gelegene Volksschulen und unterrichtet dort Englisch. Eine weitere schulübergreifende Kooperation haben wir mit den Hertha Firnberg-Schulen für Tourismus und Wirtschaft konzipiert, wo Schüler:innen unserer Schule 1x monatlich für einen Tag im Sinne eines Drehtürmodells dem Unterricht in der weiterführenden Schule besuchen können (vorzugsweise Deutsch und Englisch, aber auch andere Gegenstände sind möglich). Betreut werden sie dort von Buddies der weiterführenden Schule.

Unser **Freizeitangebot** in Form von unverbindlichen Übungen ist besonders abwechslungsreich und reichhaltig. Unsere Schüler*innen können aus 12 verschiedenen unverbindlichen Übungen wählen, die von Sport über IT bis hin zu kreativer Förderung reichen.

Die **Teilnahme an Wettbewerben** spricht Potenziale von Overachievern und Underachievern an, die Leistungsbereitschaft wird gefördert bzw. aktiviert.

Beim Enrichment handelt es sich um speziell akzentuierte **Begabungsförderungsstunden**, in denen sowohl erweiterter Lernstoff behandelt wird, als auch Potenziale der Schüler*innen ausgeweitet werden.

Mehr dazu können Sie in unserem Begabungsförderungskonzept lesen.

FÖRDERUNG VON INTEGRATIONSKINDERN:

In unseren Integrationsklassen integrieren und fördern wir Kinder mit speziellen Bedürfnissen. Klassengemeinschaft und Erziehung zu Toleranz sind in diesen Klassen von zentraler Bedeutung.

Der Unterricht in Integrationsklassen

- berücksichtigt die Verschiedenheit der Schüler*innen, die individuellen Interessen und Fähigkeiten sowie das jeweilige Lerntempo
- stellt die Erziehung zu Toleranz und Klassengemeinschaft in den Mittelpunkt
- wird von einem kleinen Lehrkräfteteam geführt, d. h. nur wenige Lehrerwechsel sind notwendig
- ermöglicht den Schüler*innen die Auseinandersetzung mit den Anliegen von Menschen mit besonderen Bedürfnissen

5. Schulveranstaltungen

1. Klasse: Projektwoche
2. Klasse: Winter/Sommersportwoche
3. Klasse: Winter/Sommersportwoche
4. Klasse: Sommersportwoche

6. Schulgemeinschaft

Die Schulgemeinschaft hat bei uns einen hohen Stellenwert.

Gefördert wird dies durch:

- Konsequenzenmodell der MMA inklusive Fairness Award
- DESI (Demokratische Schulpartnerschaftsinitiative)
- Klassen- und Schulforen
- Elternsprechtage und Kind-Eltern-Lehrer-Gespräche
- Elternabende
- Zusammenarbeit bei Schulveranstaltungen

7. Ausstattung der Modularen Mittelstufe Aspern

- architektonisch interessantes und freundliches Schulgebäude
 - Outdoor-Klassenzimmer
 - zwei modern ausgerüstete EDV Räume mit Internetzugang
- Erlebnisbücherei, die zum Lesen und Verweilen einlädt
- zwei Werkstätten für den Werkunterricht
- großflächige Outdoor Sportplätze
- Wiens größte schulische Kletterlandschaft
- Speisesaal für über 100 Schüler*innen
- Gartenklassen
- Physik- und Biologiesaal
- Schulküche
- 2 technische und 2 textile Werkräume
- Musikraum

8. Öffentlichkeitsarbeit:

- Gewinn des Staatspreises Innovativer Schule 2023
- Website www.modularemittelstufe.at und www.eibengasse.at
- Social Media Präsenz, Instagram und Facebook und LinkedIn
- Schulfolder
- Tage und Abende der offenen Tür (virtuell und vor Ort)
- Schulpräsentationen in Volksschulen und Schnuppermöglichkeit für interessierte Schüler*innen
- Nachbarschaftliche Kontakte
- Elternkommunikation (Elternbriefe, Schulaushänge, Elternabende,...)
- Mitglied des Teach for Austria Beirats
- Mitglied des KURIER Bildungsbeirats
- Gute Kontakte zu österreichischen Qualitätsmedien (Die Presse, ORF, Kurier)
- Feste und Feiern (z. B. Sommerfest)
- Kooperation mit Sportvereinen
- Teilnahme an sportlichen Veranstaltungen
- Einladung von nationalen und internationalen Delegationen, die am Modell der Modularen Mittelstufe interessiert sind bzw. die die Gewinnerin des Staatspreises genauer kennenlernen möchten
- Keynotes, Podiumsdiskussionen, Podcasts, Präsentationen als Gewinnerin des Staatspreises Innovativer Schulen